

## Glättspachtel

### Naturweißer, schleifbarer Glättspachtel

Leichtputzmörtel LW CS III gemäß DIN EN 998-1

- mit definiertem, schnellem Erhärtungs- und Austrocknungsverlauf
- schleif- und polierbar
- auf Null ausziehbar
- Auftragsdicke bis 8 mm in einer Lage möglich



## ANWENDUNGEN

- zum Abglätten von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen
- zur rationellen Herstellung glatter Oberflächen für Tapeten und Anstriche
- Glättspachtel ohne Haftbrücke auf feuchten Betonuntergründen
- zur Herstellung sehr ebener Oberflächen bis Qualitätsstufe Q4
- für Struktur- und Modellierflächen auf Beton und Grundputz
- zum Überarbeiten und Abglätten von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen sowie Gips gebundenen Produkten
- zur Ausbesserung von Fehlstellen in Wandflächen
- universeller Ansetzbinder für Bauplatten, Elektroinstallation und Putzprofile
- zum Verspachteln von Gipskartonfugen
- in häuslichen Feuchträumen
- nicht für Nassräume geeignet
- für innen

## EIGENSCHAFTEN

- Farbton: naturweiß
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- schnelle Arbeitsabfolgen möglich
- hoch diffusionsoffen
- verträglich mit gips- und zementgebundenen Produkten
- hohe Oberflächen- und Abriebfestigkeit
- sehr geringes Dehnen und Schwinden
- hohe Formstabilität bei unterschiedlichen Austrocknungsbedingungen
- kein Fugeneinfall

## ZUSAMMENSETZUNG

- spezielle, hydraulisch abbindende Bindemittelmischung, feine Gesteinssteinmehle, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## Glättspachtel

### UNTERGRUND

#### Allgemein

- Beton
- Kalk-, Kalkzement- oder Zementunterputze
- Gips- oder Gips-Kalkputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche
- mineralisch und organisch gebundene Untergründe

#### Beschaffenheit / Prüfungen

- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.

#### Vorbehandlung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.
- Geglättete oder gefilzte Gipsputzflächen aufrauen.
- Gips- oder Gips-Kalkputze sind mit SCHWENK TG-C Tiefgrund Compact vorzubehandeln.
- Stark saugende Untergründe mit SCHWENK TG-C Tiefgrund Compact vorbehandeln.
- Organisch gebundene Untergründe sind mit einer Quarzhaftbrücke vorzubehandeln.
- Gipskartonplatten müssen vollflächig mit SCHWENK TG-C grundiert werden. Nach Trocknung ist ein weiterer Anstrich mit SCHWENK Quarz-Sperrgrund oder SCHWENK Quarzgrund notwendig.
- Nicht saugende, gut haftende Farbanstriche, sind mindestens zu 50% ihrer Fläche bis auf den Untergrund zu entfernen. Alternativ ist eine vollflächige Haftgrundierung, z.B. SCHWENK Quarzgrund, aufzubringen.
- Unebenheiten des Untergrunds sind mit dafür geeigneten Putzen oder Spachtelmassen auszugleichen.

## Glättspachtel

### VERARBEITUNG

|  |   |
|--|---|
| <b>Temperatur</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li> </ul>  |
| <b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor Arbeitsbeginn müssen Behälter und Rührgeräte gründlich gereinigt werden, da ansonsten das Abbindeverhalten negativ beeinflusst werden kann.</li> <li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li> <li>■ Ca. 1 bis 2 Minuten sumpfen lassen.</li> <li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.</li> <li>■ Nicht übermischen.</li> <li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li> </ul>   |
| <b>Auftragen</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Von Hand mit einer Traufel oder mit geeigneter Maschine, z. B. Ritmo.</li> <li>■ Material vollflächig mit rostfreiem, geeignetem Werkzeug aufziehen.</li> <li>■ Empfohlene Mindestauftragsdicke: ca. 2 - 3 mm.</li> <li>■ Auftragsdicke je Schicht bis 8 mm.</li> <li>■ Auftragsdicke auf Gipsputz auf insgesamt ca. 10 mm Gesamtdicke aller Schichten begrenzen.</li> <li>■ Weitere Schichten können nach einer Standzeit jeweils am Folgetag aufgebracht werden.</li> <li>■ Die Gesamtdicke aller Schichten darf maximal 20 mm betragen, außer auf Gipsputzen.</li> <li>■ Nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit Glättraufel abglätten.</li> <li>■ Für nachfolgend aufzubringende Schichten Oberfläche rau mit geeignetem Werkzeug abrichten.</li> </ul> |
| <b>Verarbeitbare Zeit</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ca. 45 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte</li> <li>■ Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten.</li> <li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.</li> <li>■ Angemischte Mengen auf die Verarbeitungszeit abstimmen.</li> <li>■ Bei maschineller Verarbeitung sind Arbeitsunterbrechungen auf maximal 10 Minuten zu begrenzen.</li> </ul>   |
| <b>Trocknung / Erhärtung</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.</li> </ul>   |
| <b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.</li> <li>■ Dampfdiffusionsoffene Anstriche können bei Trocknungsbedingungen von 20°C und 65% rel. Luftfeuchte nach ca. 1-2 Tagen aufgebracht werden.</li> <li>■ Als Endbeschichtung eignen sich Kalk-, Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsanstriche.</li> <li>■ Als Oberputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden.</li> <li>■ Tapeten und Fliesenbeläge.</li> </ul>   |
| <b>Werkzeugreinigung</b>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li> </ul>  |
| <b>Hinweise</b>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei erstmaligem Einsatz des Produkts bitte Beratungsservice anfordern.</li> <li>■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.</li> </ul>  |

### LIEFERFORM

- 20 kg/Sack

## Glättspachtel

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- original verschlossen mindestens 3 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Auftragsdicke
- Ergiebigkeit: ca. 20 l Nassmörtel pro 20-kg-Gebinde

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### TECHNISCHE DATEN

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <b>Produkttyp</b>  | Leichtputzmörtel (LW) gemäß EN 998-1 |
| <b>Kategorie</b>   | CS III                               |
| <b>Wasserbedarf ca.</b>                                    | 10,5 l/Sack                          |
| <b>Trockenrohichte</b>                                     | ca. 1,0 kg/dm <sup>3</sup>           |
| <b>Druckfestigkeit</b>                                     | 3,5 - 7,5 N/mm <sup>2</sup>          |
| <b>Brandverhalten</b>                                      | A1                                   |
| <b>Haftzugfestigkeit</b>                                   | ≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>             |
| <b>Kapillare Wasseraufnahme</b>                            | W <sub>c</sub> 1 gemäß EN 998-1      |
| <b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>                        | 7,5 (Messwert)                       |
| <b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat</sub> für P=50%</b> | ≤ 0,39 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745) |

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Sicherheit</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li> <li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.quick-mix.de">www.quick-mix.de</a>.</li> </ul> |
| <b>GISCODE</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li> </ul>   |
| <b>Entsorgung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li> <li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li> <li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li> </ul>               |

---

### ALLGEMEINE HINWEISE

---

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.